

## 21 Tegelberg und Branderschrofen, 1880 m

3.45 Std.



### Hinauf auf eine prächtige Aussichtsloge

Schon der bayerische König Max II. schätzte den Tegelberg als Aussichtsloge und ließ einen Reitweg anlegen. Heute geht es noch bequemer – mit der großen Seilbahn. Ein Unternehmungslustiger wird jedoch lieber den hier beschriebenen, abwechslungsreichen Steig mit Schlucht, Wasserfall, Königsschloss, malerischen Felsen, spannenden Drahtseil-Passagen usw. begehen. Er wird auch noch dem Branderschrofen auf's Haupt steigen, der hoch über dem Tegelberg aufragt.

**Ausgangspunkt:** Schwangau, Parkplatz Tegelbergbahn, 1720 m. Auf der A 7 bis Füssen, um den Ort herum, über den Lech und ca. 5 km zur Tegelbergbahn; aus Richtung Landsberg kommend über die B 17 und kurz vor Füssen links (Navi: 87645 Schwangau, Tegelbergstraße 33). Züge nach Füssen aus Richtung Kaufbeuren stündlich; Busse vom Bahnhof zur Tegelbergbahn ca. stündlich.

**Tegelbergbahn:** Betriebszeiten ca. Mitte Mai bis Anfang November, 9–16:30 Uhr, Tel. +49 8362 98360, www.tegelberg-

bahn.de), Talstation 820 m, Bergstation 1720 m.

**Höhenunterschied:** 900 m (Branderschrofen-Gipfel plus 160 m).

**Anforderungen:** Weitgehend schmale Wanderwege, beim Abstieg vom Grat zur Marienbrücke teilweise steile Serpentin, Trittsicherheit erforderlich.

**Einkehr/Übernachtung:** Tegelberghaus, 1707 m (12 Betten, 23 Lager, Tel. +49 8362 8980; ehemaliges königliches Jagdhaus), Bergrestaurant Panorama, 1720 m (beide direkt an der Bergstation).

Vom **Parkplatz (1)** geht es zur Talstation und von dort über die Wiesen zur **Pöllat**. Der Uferweg führt zur gleichnamigen Schlucht mit mächtigen Felsblöcken und einem Wasserfall. Dann steigt man rechts zum Schloss **Neuschwanstein** auf und erreicht etwas oberhalb die **Marienbrücke (2)**, die die



Schloss Neuschwanstein und Alpsee beim Aufstieg zum Tegelberg.

Pöllat in (angeblich) 92 m Höhe überspannt. Beim folgenden Aufstieg in weiten Serpentin genießt man immer wieder herrliche Tiefblicke auf das Schloss und die Seen. Dann geht es zwischen ein paar Felstürmen hindurch und durch die Nordflanke schräg aufwärts zum Sattel am Grüble und weiter zum nahen Tegelberg mit Hütte, 1707 m, und **Bergstation der Tegelbergbahn (3)**, 1720 m. Von hier führt ein breiter Weg neben dem Kamm zum felsigen Gipfelgrat, dann ein Steig – mit Drahtseil-Hilfe – zum Kreuz auf dem überragenden **Branderschrofen (4)**, 1880 m. Zurück zur **Bergstation (3)** und mit der Bahn ins Tal.

